

PRESSEINFORMATION

„Eine epochale Liebeserklärung“

Am kommenden Samstag feiert *Orlando*, die Bühnenadaption von Virginia Woolfs Roman, Premiere – die letzte der laufenden Saison.

1928 erschien Virginia Woolfs Roman *Orlando* – eine Biografie. Die Geschichte beginnt im 16. Jahrhundert und die Hauptfigur Orlando beginnt seine im Buch erzählte Reise als junger Adliger am englischen Hof – als Mann. Auf der Suche nach Abstand und neuen Eindrücken lässt er sich als Diplomat nach Konstantinopel versetzen, wo er in einen mehrtägigen Schlaf fällt – aus dem er als Frau erwacht. Seine Identität beibehaltend, erlebt Orlando die Welt fortan in einem weiblichen Körper, mit allen gesellschaftlichen Erwartungen und Limitierungen, die mit selbigem einher gehen. Über Jahrhunderte und Epochen erstreckt sich ihr neues Leben. Virginia Woolf erzählt es mit Humor und Leichtigkeit, lässt ihre Protagonistin sich gegen Konventionen und Geschlechterrollen auflehnen und jeder Erfahrung mit Neugier und Lebenslust begegnen. Am Samstag, den 14. Juni, feiert *Orlando* in den Kammerspielen Premiere. Co-Direktorin Schauspiel und Regisseurin Bettina Bruinier bringt das Prosawerk auf die Bühne.

Wie geht man ein solches Vorhaben an, 280 Seiten Prosa, eine Geschichte, die sich über vier Jahrhunderte streckt in ein Schauspiel zu gießen? „Zuerst überlege ich mir, was den Stoff ausmacht, was mich am meisten daran interessiert und was ihn für die Bühne tauglich macht. Beim Lesen trifft der Kopf meist ganz natürlich eine Auswahl. Zunächst wird viel gestrichen, immer im Hinblick darauf, was wir erzählen möchten“, erklärt Bettina Bruinier. Im Fokus ihrer Interpretation für die Produktion am Tiroler Landestheater steht „die Vielfalt der Lebensmöglichkeiten und wie die Figur Orlando gesellschaftliche Konventionen überwindet, wie das Individuum zur Gesellschaft und ihren Regeln steht und wie beide miteinander interagieren.“ Bettina Bruinier glaubt auch, es sei Woolf in ihrem Roman um Toleranz und Akzeptanz gegangen – auch aus ihrer eigenen Biografie heraus. „Ihre Verbindung mit Vita Sackville-West eröffnete der verheirateten Woolf eine neue Spielart ihrer Sexualität. *Orlando* ist eine epochale Liebeserklärung, die uns durch verschiedene Welten und Zeitalter führt.“

Orlandos märchenhafte Reise über Jahrhunderte hinweg wird auch über das Bühnenbild und die Kostüme transportiert. Ausstatterin Elisabeth Vogetseder schuf ein Sammelsurium aus Ausstellungsobjekten und Vitrinen, die verschiedenen Epochen drücken sich vor allem in den Kostümen aus – sowie die zur jeweiligen Zeit gängigen Konventionen wie zum Beispiel einengende Korsette. In Woolfs Roman selbst liegt für Bettina Bruinier ein „unglaublich faszinierender Bilderbogen“, der tief in die verschiedenen Epochen blicken lasse. „Dazu kommt die dynamische, facettenreiche Sprache, so musikalisch wie bildhaft. Für mich ist das eine Sprache, die gehört werden will, die von Menschen gesprochen werden sollte.“

TIROLER LANDESTHEATER

Für Co-Direktor Tanz Stefan Späti, bei Orlando für die Dramaturgie zuständig, ist Virginia Woolfs Roman ein genreübergreifendes Werk: „Es ist Abenteuerroman, Gesellschaftsportrait, Liebesgeschichte und eine literarische Zeitreise über mehr als drei Jahrhunderte hinweg.“ Er verspricht „einen unterhaltsamen Theaterabend mit blumiger Sprache, Witz, fulminanter Ausstattung und großartigem Ensemblespiel.“ Julia Posch spielt in diesem Ensemble Orlando, die anderen vier Spieler:innen verkörpern neben weiteren Rollen Orlandos Biograf:innen und treiben so die Erzählung voran, die Musik stammt von Anto Sophia Manhartsberger. *Orlando* wird an insgesamt zwölf Terminen bis in den November hinein gespielt, am 27. Juni steht ein Publikumsgespräch auf dem Programm. Die Premiere am kommenden Samstag in den Kammerspielen ist die letzte der Spielsaison 24/25 am Tiroler Landestheater.

Regie Bettina Bruinier, *Bühne & Kostüme* Elisabeth Vogetseder, *Musik* Anto Sophia Manhartsberger, *Dramaturgie* Stefan Späti

Orlando Julia Posch, *Biograf:in*, *Virginia Woolf u.a.* Marion Reiser, *Biograf:in*, *Vita Sackville-West u.a.* Marie-Therese Futterknecht, *Biograf*, *Shelmerdine Marmaduke Bonthrop u.a.* Patrick Ljuboja, *Biograf*, *Königin Elizabeth I. u.a.* Stefan Riedl

Statisterie des Tiroler Landestheaters

TERMINE

Premiere, Samstag, 14.6.25 / 19.30 Uhr
Kammerspiele

18.6., 20.6., 26.6. & 27.6.25 / jeweils 20.00 Uhr
Kammerspiele

4.7.25 / 20 Uhr, 5.7.25 / 19.30 Uhr
Kammerspiele

27.9.25 / 19.30 Uhr (Wiederaufnahme)
Kammerspiele

3.10.25 / 20.00 Uhr, 5.10.25 / 19.30 Uhr, 9.10.25 / 20.00 Uhr
Kammerspiele

20.11.25 / 20.00 Uhr
Kammerspiele

TIROLER LANDESTHEATER

DAUER

Ca. 2 h 30, inkl. einer Pause

PRESSEKONTAKT

Rebecca Müller

Pressearbeit

T +43 699 1911 4916

r.mueller@landestheater.at

www.landestheater.at/presse